



Agostino Carracci nach Veronese, Das Martyrium der hl. Justina von Padua (Detail), 1582, Kupferstich, 894 x 587 mm, Graphische Sammlung ETH Zürich

# SICH KREUZENDE PARALLELEN AGOSTINO CARRACCI & HENDRICK GOLTZIUS

GRAPHISCHE SAMMLUNG  
ETH ZÜRICH, RÄMISTRASSE 101

9. DEZEMBER 2020 –  
14. MÄRZ 2021

GS.ETHZ.CH  
DIE GRAPHISCHE SAMMLUNG IST TEIL DER ETH-BIBLIOTHEK.

# SICH KREUZENDE PARALLELEN

## AGOSTINO CARRACCI & HENDRICK GOLTZIUS

9. DEZEMBER 2020 – 14. MÄRZ 2021

Jede Zeit wählt ihre Stars. Und jede nachfolgende Epoche entscheidet, ob sie deren Licht verlöschen oder gar noch heller erstrahlen lässt. Zu gerne wüssten wir, welche Berühmtheiten unserer Tage auch unsere Urenkel noch begeistern werden. Es ist das Privileg der Kunst längst vergangener Jahrhunderte, diese Antwort schon zu kennen. Agostino Carracci (1557-1602) und Hendrick Goltzius (1558-1617) gehören zu denen, die es geschafft haben. Sie waren die tonangebenden Kupferstecher des späten 16. Jahrhunderts, der eine in Italien, der andere in den Niederlanden, und auch heute werden ihre Werke in Ausstellungen gezeigt, auf dem Kunstmarkt gehandelt, in Seminaren besprochen und von Künstlerinnen und Künstlern als Inspirationsquelle verwendet. Erstaunlicherweise sind die beiden Künstler bisher noch nie im Vergleich ausgestellt worden. Denn neben dem Erfolg, den sie als Kupferstecher hatten, laden noch weitere Parallelen zu einer Gegenüberstellung ein: Beide waren literarisch und kunsttheoretisch interessiert und gründeten in ihrer Heimat eine Akademie. Unabhängig voneinander entdeckten Carracci und Goltzius das illusionistische Potential an- und abschwellender Linien. Durch die Weiterentwicklung dieser technischen Innovation legten sie die Grundlage für den Kupferstich des Barockzeitalters. Trotz ihrer herausragenden Erfolge im Medium der Druckgraphik wandten sich beide als reife Künstler von dieser Technik ab und vermehrt der Malerei zu.

Die Ausstellung zeichnet aber nicht nur ihre parallelen Lebenslinien nach, sondern fragt auch nach Berührungspunkten. Um aufzuzeigen, wie sich die beiden Künstler gegenseitig wahrnahmen und beeinflussten, wird das gesamte thematische Spektrum ihrer Werke präsentiert, das von Bildern der Andacht über Porträts bis hin zu explizit erotischen Darstellungen reicht. Den unterschiedlichen Funktionen der Bilder entsprechen unterschiedliche Formate. Zu sehen sind daher Werke so klein wie Briefmarken und andere, die die Grösse einer Tischplatte haben.

Zur Ausstellung erscheint eine umfangreiche **Begleitpublikation** im Michael Imhof Verlag in deutscher sowie in englischer Sprache.

Alle Informationen zu den **Veranstaltungen** rund um die Ausstellung erhalten Sie auf unserer Website [gs.ethz.ch](http://gs.ethz.ch) sowie über unseren Newsletter [gs.ethz.ch/newsletter](http://gs.ethz.ch/newsletter). Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Coronakrise zu kurzfristigen Änderungen im Veranstaltungsprogramm kommen kann.

Kuratoren: Dr. Susanne Pollack, Graphische Sammlung ETH Zürich und Dr. Samuel Vitali, Kunsthistorisches Institut in Florenz - Max-Planck-Institut

### KOSTENFREIE BEGLEIT-APP ZUR AUSSTELLUNG

Man sieht nur, was man weiss – das gilt natürlich immer und heisst konkret für uns: Hintergrundwissen zu Bildern macht Freude. Wer es hat, dem fallen Dinge auf, die andere übersehen. Unsere Begeisterung für Bilder und Wissen möchten wir unbedingt mit Ihnen teilen: mit unserer kostenlosen Begleit-App, die wir speziell für diese Ausstellung mit dem Game Technology Center der ETH Zürich mit Unterstützung von LGT Private Banking entwickelt haben. Sie können die App mit dem QR-Code oder auf [www.artifact-ar.ch/app](http://www.artifact-ar.ch/app) herunterladen und direkt mit den beiden Bildern auf dem Flyer ausprobieren.

So geht's: Öffnen Sie die App, starten Sie den Kunstscanner und richten Sie die Kamera Ihres Smartphones oder Tablets auf eines der abgebildeten Kunstwerke. Nach einer kurzen Einleitung können Sie selbst Themenpunkte wählen.



Agostino Carracci nach Andrea Boscoli, *Harmonie der Sphären*, 1589-1592, Kupferstich und Radierung, 246 x 354 mm, Graphische Sammlung ETH Zürich

### Öffnungszeiten

Täglich 10:00-16:45, Eintritt frei

Geschlossen: Donnerstag, 24. Dezember 2020 bis Sonntag, 3. Januar 2021

Die Graphische Sammlung ist Teil der ETH-Bibliothek.



Hendrick Goltzius nach Cornelis van Haarlem, *Icarus*, aus der Folge *Die vier Himmelsstürmer*, 1588, Kupferstich, Ø 334 mm, Graphische Sammlung ETH Zürich

# CROSSING PARALLELS

## AGOSTINO CARRACCI & HENDRICK GOLTZIUS

9 DECEMBER 2020 – 14 MARCH 2021

Every era chooses its stars. And each epoch that follows determines whether their light will fade or shine even brighter. Wouldn't we just love to know which famous figures of our time will still enthuse our great-grandchildren? Knowing the answer to that is a privilege held by the art of centuries long past. Agostino Carracci (1557-1602) and Hendrick Goltzius (1558-1617) are amongst those who succeeded. They were the leading engravers of the late 16th century – one in Italy and the other in the Netherlands –, and even today their works are shown in exhibitions, traded on the art market, discussed in seminars and taken by artists as sources of inspiration.

Yet surprisingly, the two artists have never before been confronted in an exhibition. For, in addition to their success as engravers, there are further parallels: both were interested in literature and art theory, and each of them founded an academy in his own hometown. Independently of one another, they both discovered the illusionistic potential of lines that swell and taper and made an important contribution to the development of the engraving technique, paving the way for the print of the baroque era. Despite their outstanding success in the medium of print, both of them, in older age, turned increasingly to painting instead. The exhibition, however, does more than simply draw the parallels in their lives. It also seeks the points of interaction between them. In order to show how these two artists acknowledged and influenced one another, the entire thematic spectrum of their work is presented, from devotional images to portraiture to explicitly erotic images. The varying functions of these pictures is reflected in the use of different formats: while some of the works on display are the size of a postage stamp, others are as large as a tabletop.

The exhibition is accompanied by a comprehensive **publication** in German and English published by Michael Imhof Verlag.

All information on the **events** related to the exhibition is available on our website [gs.ethz.ch/en](http://gs.ethz.ch/en) and via our newsletter at [gs.ethz.ch/newsletter](http://gs.ethz.ch/newsletter). Please note that due to the Corona crisis, there may be changes to the programme of events at short notice.

Curatorial Team: Dr Susanne Pollack, Graphische Sammlung ETH Zürich and Dr Samuel Vitali, Kunsthistorisches Institut in Florenz - Max-Planck-Institut

### FREE EXHIBITION APP

We only see what we know – this always holds true and, for us, it means that the more you know about the context of the pictures, the more you will enjoy and appreciate them. So we would like to share our enthusiasm and knowledge with you: through our free exhibition app sponsored by LGT Private Banking, which we developed especially for this exhibition with the Game Technology Center of the ETH Zurich. You can download the app with the QR code or at [www.artifact-ar.ch/app](http://www.artifact-ar.ch/app) and try it out directly with the two images.

That's the way to do it: Open the app, start the art scanner and point the camera of your smartphone or tablet at one of the artworks. After a short introduction you can choose your own topics.



### ETH Zürich

#### Graphische Sammlung

Rämistrasse 101, HG E 52, 8092 Zürich, Tel. +41 44 632 40 46

Die Graphische Sammlung befindet sich im Hauptgebäude der ETH Zürich.

[info@gs.ethz.ch](mailto:info@gs.ethz.ch) | [www.gs.ethz.ch](http://www.gs.ethz.ch) | [facebook.com/graphischesammlung](https://facebook.com/graphischesammlung)

Sammlungskatalog Online: [www.e-gs.ethz.ch](http://www.e-gs.ethz.ch)